

Kinderbücher“ Sachsen-Anhalt

Uns geht es um folgende Dinge:

- Das Thema Kinderbuch aktiv in Bezug zu den Möglichkeiten vorurteilsbewusster Bildung zu setzen
- Erzieher*innen, Hortner*innen, Eltern, Bibliothekar*innen und Ausbilder*innen für die sorgfältige Auswahl von geeigneten Kinderbüchern zu qualifizieren
- Jenseits von politischer Korrektheit zu lernen, einen offenen, wertschätzenden Dialog darüber zu führen

Zu jedem Schwerpunkt – Familie, Geschlecht, Menschen, Mehrsprachigkeit – bieten wir folgende Formate an:

- Inhouse-Fortbildungen für Teams und Einrichtungen zwischen 3 und 7 Zeitstunden
- Impulse bei Fachtagen zwischen 3 und 7 Zeitstunden
- Dialog in der Elternarbeit: Elternabend, Elterncafé mind. 2 h
- Einbettung in die Ausbildung von KiTa-Fachkräften in Hochschulen und Fachschulen
- Qualifizierung von Sprach- und Inklusionsfachkräften in KiTas



:: vierfältig ::

Kontakt – Vermittlung

Die Interessengemeinschaft „Vielfältige Kinderbücher“ in Sachsen-Anhalt sind

- Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg (Katja Zwanziger)
- Friedenskreis Halle e.V. (Elli Mack, Mitja Rabitz)
- VIERfältig (Ken Kupzok)
- Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. (Kerstin Schumann)
- Michael Ney – Coaching / Kommunikation / Biografiearbeit

Sie haben Interesse an einer Umsetzung? Prüfen Sie die Mittel die Ihnen zur Verfügung stehen. Melden Sie sich und wir finden gemeinsam Wege die Umsetzung bei Ihnen vor Ort zu finanzieren. Gerne übermitteln wir Fördermöglichkeiten zur Deckung der Fortbildungskosten oder eine Umsetzungsmöglichkeit im Rahmen von Fachberatungsprogrammen in Sachsen-Anhalt.

Kontakt bei Anfragen:

Friedenskreis Halle e.V.

Daniel Brandhoff

(0345) 279807-58

friedensbildung@friedenskreis-halle.de

Heimliche Botschaften in Kinderbüchern



Impulse zur Auswahl von vorurteilsbewussten Kinderbüchern

Angebote für KiTas, Bibliotheken, Eltern, Familien sowie Fortbildungseinrichtungen der frühkindlichen Bildung

Interessengemeinschaft „Vielfältige

Bücher haben eine große Bedeutung bei der Entwicklung einer Vorstellung von der Welt. Sie vermitteln Wissen, regen die Phantasie an, führen an unterschiedliche Lebenswelten heran, erweitern den Horizont und schaffen Bilder im Kopf. Dabei haben Kinder erst einmal keine Vorurteile. Doch sie lernen diese sehr schnell, da stereotype Bilder allgegenwärtig im Alltag von Kindern sind, z.B. in Filmen, auf T-Shirts, auf Brotdosen und eben auch heimlich in Büchern.

Was geben wir Kindern also durch Bücher mit?
Welche Gefahren, aber auch welches Potenzial steckt in Büchern?

Es gibt zahlreiche Literaturempfehlungen zur vorurteilsbewussten Bildung. Doch diese Literatur nur anzuschaffen befähigt nicht, in Büchern heimliche Botschaften zu erkennen und damit zu arbeiten.



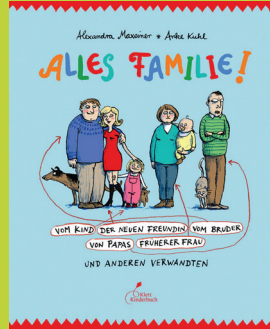
Stiftung Evangelische Jugendhilfe
St. Johannis Bernburg

www.stejh.de



Familien im Kinderbuch

Bestehen Familien immer aus Mama, Papa und Kind? Es gibt viel mehr Formen des Familienlebens: Ein-Eltern-, Patchwork-, Regenbogen- und Adoptivfamilien. Inzwischen völlig normal – und dennoch im Bilderbuch noch nicht so richtig angekommen.



Alles Familie!
Von Alexandra Maxeiner und
Anke Kuh (Klett Verlag)

„Ich möchte mit meiner Familie sichtbar sein und ich wünsche mir, dass sich unsere Kinder mit ihrer Lebensrealität auch in Kinderliteratur wiederfinden können und dadurch die Möglichkeit bekommen zu sehen, dass ihre Familie genauso langweilig-normal ist wie alle anderen Familien auch.“
(Mitja Rabitz, Trans* Elternteil einer Regenbogenfamilie)

Menschen im Kinderbuch

„Mama, in Kinderbüchern gibt es keine Menschen die wie ich aussehen.“
(Elijah 5 Jahre)

So viele Kinder es auf der Welt gibt, so unterschiedlich sind sie auch. Und jedes Kind ist etwas Besonderes und einmalig. Ganz egal, ob klein oder groß, schwarz oder weiß, gesund oder krank, dick oder dünn. Es gibt viel mehr, was uns verbindet als uns unterscheidet.



Zusammen! Von Daniela Kulot
(Gerstenberg Verlag)



Kinderbuchempfehlungen von Maisha Maureen
Eggers & Tupoka Ogette (Film)

Geschlechtervielfalt im Kinderbuch

Der kleine Paul ist ein Junge, der gut Fussball spielt. Doch als er in den Kindergarten kommt, interessiert er sich mehr für die Spiele der Mädchen.

„Mit vielen tollen Büchern kann ich nun ohne geschlechtsspezifische Zuschreibungen unsere Kinder, aber auch Kolleg*innen, Eltern und Großeltern erreichen.“
(Frank Pardeike, Erzieher und pädagogischer Leiter in der Mandala Kinderbetreuung Magdeburg)



Paul und die Puppen. Von Pija
Lindenbaum (Beltz & Gelberg)



Buchempfehlungen des Kompetenzzentrum geschlechter-
gerechte Kinder- u. Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. (Homepage)

Mehrsprachigkeit im Kinderbuch

„Mehrsprachig aufwachsen verstehe ich als eine Chance für die Zukunft.“
(Christiane Heß, Sprachfachkraft in der KiTa „Dr. Bärchen“ Leipzig)

Mikolaj, Mara, Yasemin, Lenny und Tariq wollen gerade im Hof Verstecken spielen, als sie plötzlich Stimmen hören. Im Gebüsch entdecken sie zwei kleine Elfen, die lauthals streiten.

Ein Buch übers Streiten und Zuhören in 4 zweisprachigen Ausgaben.



Esst ihr Gras oder Raupen?
Von Cai Schmitz-Weicht (VIEL & MEHR)

**Vorgehensweise
und Inhalte der
Fortbildungen**

Schritt 1

Reflexion eigener Bilder und Werte, die
durch Kinderbücher vermittelt wurden.

Schritt 2

Kritische Suche nach heimlichen Botschaften in alten und aktu-
ellen Kinderbüchern.

Schritt 3

Definition von Kriterien, die bei der Auswahl von geeigneten
Kinderbüchern zu beachten sind.

Schritt 4

Vorstellung und Diskussion von wertvollen Kinderbüchern
sowie Fördermöglichkeiten für die Anschaffung neuer Literatur.